

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Eine von einem Fliegeringenieur gefundene nicht explodierte französische Fliegerbombe mit Fallschirm.
(Photo-Bericht.)



Von den letzten Kämpfen bei Npern.

Ein von den deutschen Truppen heruntergeschossenes englisches Flugzeug mit Maschinengewehr.

(Photo-Bericht.)

Die Väter unserer Kriegsmaschinen.

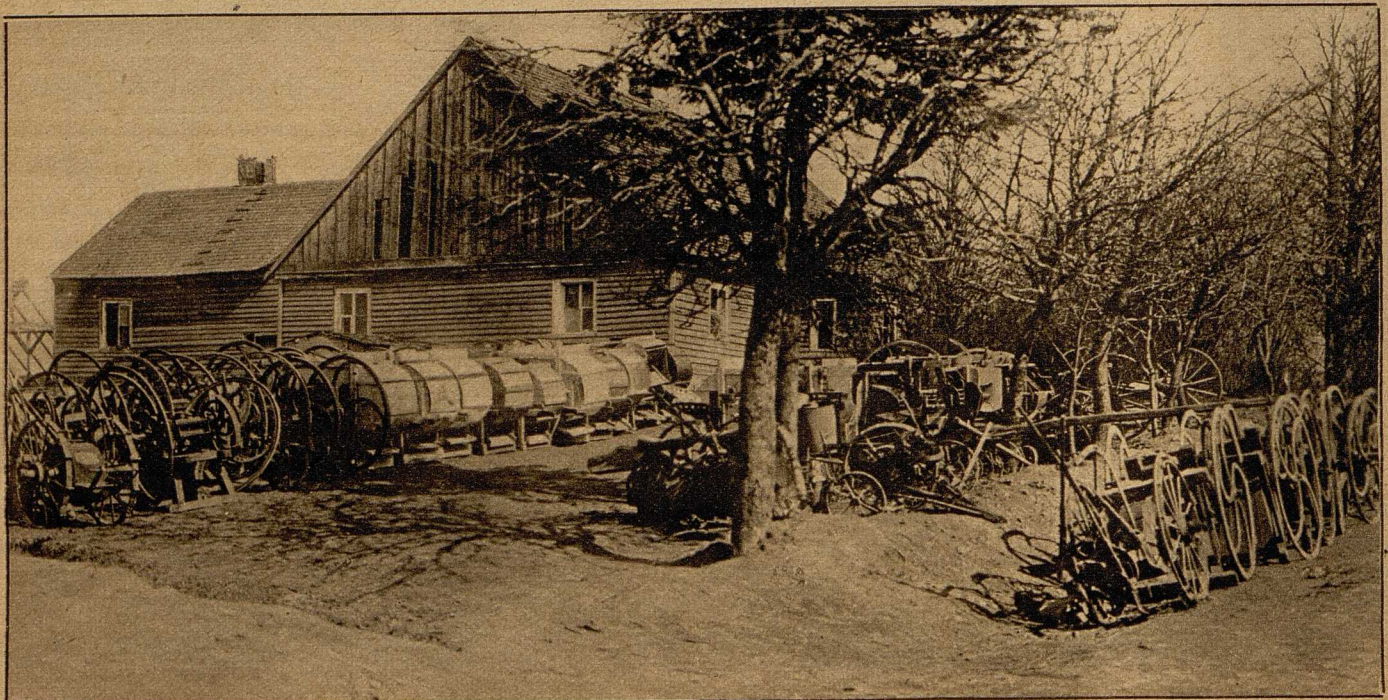
Noch nie hat ein Krieg so sehr im Zeichen der Technik gestanden, wie das gegenwärtige Völkerringen. Wohin wir schauen: bei der Herstellung, Verteidigung und dem Angriff aus den Schützengräben wie bei dem erstaunlichen Wirken der Unterseeboote, beim Kampf in den Lüften und beim Anschleichen des Feindes in unterirdischen Minengängen, bei der Beschießung aus schier unwahrscheinlichen Entfernungen wie beim Ueberfall mit Handgranaten, beim modernen Kundschafterdienst wie bei der Befehlsausgabe für weit auseinanderliegende Truppenkörper — überall sind es die großartigen Errungenschaften der Technik, die die uner-



Aus Mexiko: Straßenauferei zwischen Zapatisten und ihren Gegnern.

hörten Leistungen dieses Krieges erst ermöglichen. Es ist darum recht lehrreich, einmal ein wenig in der Vergangenheit nachzuforschen, wer die Männer gewesen sind, deren Erfindergeist wir in letzter Linie die heutige Vollkommenheit unserer Kriegsmaschinen, soweit sie zur Fortbewegung dienen, zu verdanken haben. Und da finden wir denn wieder die traurige Mähr vom Erfinderschicksal vielfach bestätigt und erfahren, daß mancher Mann, auf dessen schöpferischen Gedanken sich heute gewinnreiche Milliardenbetriebe aufbauen, verkannt und verspottet wurde und im Elend verkam.

Ganz typisch hierfür ist das Schicksal des Freiherrn von Sauterbron, Karl Drais, des Erfinders unseres Fahrrades, das im Weltkriege eine



Von den Russen in Deutschland gestohlene Wirtschaftsmaschinen auf einem russischen Gute hinter Filippowa.
(Holphot. Kählewindt.)